

Unentschieden verschafft kaum Luft

 **Durlach (hajö) – Bis zum 5. Juni dauert die Saison 2003/04 der Fußball-Verbandsliga Nordbaden. Und bis zum Finaltag könnte die Frage, wer als Dritttletzter in die Relegation gegen die Vizemeister der drei Landesligen muss, offen bleiben.**

Denn am viertletzten Spieltag hat sich die Ausgangsposition für die vier beteiligten Mannschaft kaum verändert. Sieger des Tages war der SV Spielberg, der Neureut bezwang und sich damit vor den ASV Durlach und den TSV Viernheim setzte, die sich im direkten Duell 1:1 trennten.

ASV Durlach – TSV Viernheim 1:1 (1:0)

Durch das 1:1 im Karlsruher Stadtteil blieben die „Blauen“ auch im fünften Auswärtsspiel dieses Jahres ungeschlagen. Eine nennenswerte Verbesserung der bedrängten Tabellensituation brachte der Punktgewinn beim punktgleichen Tabellennachbarn jedoch nicht. Denn der Vorsprung auf den VfR Ittersbach, der nach der Niederlage in Leimen weiterhin auf dem Relegationsplatz verbleibt, wuchs nur auf zwei Punkte an. Und noch dreimal müssen die Mannschaften ran.

Am kommenden Sonntag hat der TSV mit dem VfB Leimen den aktuellen Tabellenzweiten und die erfolgreichste Mannschaft der Rückrunde zu Gast. Ittersbach spielt ebenfalls zu Hause und hat gegen Schlusslicht Sinsheim zweifellos die lösbarere Aufgabe, obwohl der Absteiger gestern ausgerechnet gegen das Spitzenteam Oberhausen seinen ersten Saisonsieg landen konnte. Am Pfingstamstag muss der TSV dann nach Sinsheim. Das Saisonfinale am 5. Juni bringt dann das Nachbarschaftsduell gegen den letztjährigen Mitaufsteiger Seckenheim, der sich nach der Heimniederlage gegen Bammental die Vizemeisterschaft wohl abschminken kann.

Ein typisches Abstiegsduell

Die Zuschauer sahen im Durlacher Stadion unter dem Turmberg ein typisches Abstiegsduell. Beide Mannschaften waren ob der unsicheren Lage erkennbar verunsichert. Ein sehenswertes Spiel konnte da nicht zustande kommen. Dank der Nervosität der Akteure waren es vor allem Fehlpässe und Ballverluste, die das Geschehen bestimmten. Nach den 90 Minuten mit weit gehend ausgeglichenen Spielanteilen war die Punkteteilung das gerechte Ergebnis.

Dem TSV gelang gestern der bessere Start und die „Blauen“ hätten in der ersten Viertelstunde durchaus in Führung gehen können. Aber Hofsäß hatte gleich zweimal Pech. Zuerst konnte ASV-Keeper Weber seinen Distanzschuss parieren. Und wenig später traf der Mittelfeldakteur des TSV nur das Aluminium der Querlatte.

In den ersten 20 Minuten hatten die Gastgeber nur wenig zu Wege

gebracht. Daher war es umso überraschender, als ihnen in der 21. Minute die Führung gelang. Bei einem Freistoß, den Erdem kurz vor der Strafraumgrenze ausführte, sprang der Ball auf dem holprigen Rasen kurz vor dem Tor so unglücklich auf, dass Weckbach im Kasten des TSV das Nachsehen hatte. Danach plätscherte die Partie, die unter den überraschend hohen Temperaturen litt, ohne allzu viele Höhepunkte dahin.

Beide Seiten hatten noch je einen Lattentreffer zu verzeichnen. Bei den Durlachern hatte Erdem das Pech, beim TSV traf es gleich zum zweiten Male Hofsäß. Bis zur 70. Minute hatte die dem Spielverlauf nach glückliche Führung der Gastgeber Bestand. Dann bewies Benjamin de Angelis, der zuvor kaum aufgefallen war, einmal mehr den richtigen Torriecher. Ausgangspunkt war ein Freistoß von Dulyapaphatsorn, der in die Nähe des Torraums kam. De Angelis nahm das Leder an, wurstelte sich an zwei Gegenspielern vorbei und schon stand es 1:1. Dieser hochverdiente Ausgleich war immerhin bereits der neunte Saisons-treffer des TSV-Goalgetters.

Da für beide Teams ein Punkt immerhin besser war, als ganz leer auszugehen, waren die Tabellennachbarn in der Schlussphase darauf bedacht, das Unentschieden sicher über die Zeit zu bringen.

◆ FAKTEN ZUM SPIEL

ASV Durlach: Weber, Scarico, Stobbe, Götz, Hurlle, Tahunic, Erdem (70. Pierschalik), M. Pirchio, Paho-Kenmoe, C. Pirchio, Abeska. **TSV Viernheim:** Weckbach, A. Lay, M. Lay, Kümmel (36. Basler), Özdemir (46. Kohl), Rummel, Kirschke, Hofsäß (87. Mittelstädt), Amend, Dulyapaphatsorn, de Angelis. **Tore:** 1:0 (21.) Erdem, 1:1 (70.) de Angelis. **Schiedsrichter:** Uwe Großholz (Offenburg).

Meinung des Trainers



TSV-Trainer Gerd Neidig

Hitze eine engagierte Leistung. Das Remis war mehr als verdient.“

„Vielleicht wäre heute mehr drin gewesen. Nach dem etwas unglücklichen Rückstand zeigte meine Mannschaft trotz der